

Das offene Geheimnis der besten Küchenhändler

Mittwoch, 16. November 2022

Trendfairs startet Küchen- und Wohnmesse in der Schweiz - „swiss interior expo“ findet erstmals im November 2024 statt



Das Trendfairs-Team plant Schweizer Küchenmesse

Schon seit geraumer Zeit beschäftigt sich die Münchner Messegesellschaft Trendfairs GmbH mit einem auf den Schweizer Markt zugeschnittenen Messeformat. Die swiss interior expo (siex) soll erstmals im November 2024 stattfinden, wobei Standort und genauer Termin der auf drei Tage angelegten Veranstaltung in Kürze kommuniziert werden soll. Unterstützt wird die Trendfairs in der Schweiz von Rolf Habegger, der in der Schweiz langjährig für Miele und zuletzt SieMatic tätig war und bestens in der Branche vernetzt ist.

Doch auch Michael Rambach und sein Team sind durch viele Recherchen und Gespräche mittlerweile bestens vernetzt. Aufmerksame Besucher des 12. Küchenkongress des Schweizer Branchenverbands Küche Schweiz im November 2021 bemerkten, dass die Trendfairs im Trafo Baden mit Michael Rambach, Ulrike Rode und Marc Röder prominent vertreten war. Die Zusammenarbeit mit dem Schweizer Küchenverband „Küche Schweiz“ ist eng, so dass im Jahr 2024 der Kongress des Küchenverbandes parallel zur Messe stattfinden wird. Geplant für die Veranstaltung ist ein zweijähriger Rhythmus.

Die Aktivitäten der Trendfairs in der Schweiz beruhen nicht zuletzt auf der Tatsache, dass die bisher in der Schweiz stattfindende Messe Swissbau mit Küchenbeteiligung stark rückläufig ist. Ausstellerseitig wurde immer wieder kommuniziert, dass kein Interesse an einer starken Endverbraucherbeteiligung besteht. Ebenso wird nicht gewünscht, dass Händler auf der Messe ausstellen, die direkt die Endverbraucher bedienen. Die Vermarktungsstrukturen in der Schweiz haben ihre Besonderheiten, so wird sehr häufig die Küche direkt bauseits eingebaut. Die Fachmesse zieht deshalb auf die Besucherzielgruppen Architekten/Innenarchitekten, Küchenhandel und Möbelhandel, Schreiner mit Expertise Küchen- und Möbelbau, Baugenossenschaften, Investoren, Generalunternehmer und Verbände. Zusätzlich soll eine Fokussierung auf die West-Schweiz mit konsequenter mehrsprachiger Kommunikation erfolgen. Bestandteil der Messe sind die Produktwelten aus dem Bereich Küche, Essen, Wohnen, Schlafen und Bad. Podiumsevents während der gesamten Messe sollen die Veranstaltung ebenso aufwerten wie eine Special-Area „Swiss Made“. Unsere Recherchen bei der deutschen Küchenmöbelindustrie ergaben, dass durchaus Interesse besteht, an einer solchen Veranstaltung teilzunehmen. Die Durchschnittspreise pro verkaufter Küche sind in der Schweiz hoch attraktiv, liegen sogar noch über dem deutschen Niveau. Aber die Schweizer Fachbesucher sind auf den im Bereich Küche, Essen Wohnen bestehenden Messen in anderen Ländern im Verhältnis zur Marktleistung unterrepräsentiert. „In der Schweiz besteht ein hohes Interesse daran, eine reine B2B-Plattform im eigenen Land zu haben“, so Rambach im Gespräch mit der Redaktion weiter.

Michael Rambach ist von dem Erfolg der Messe überzeugt: „Wir verstehen uns als Akteur der Branche mit dem Ziel, den Bedarf des Marktes aufzuspüren und neue Formate zu konzipieren. Eine umfassende Marktrecherche sowie viele Gespräche haben uns gezeigt, dass die Schweiz ein hohes Potenzial für ein eigenständiges Küchen- und Wohn-Event bietet. Mit dem Launch der ‚swiss interior expo‘ bieten wir im November 2024 der Fachwelt eine Netzwerk-Plattform zum Wissensaustausch, zur Präsentation von Neuheiten und Highlights sowie zum Ordergeschäft. Ein wesentliches Detail dabei ist, im Land für das Land eine Plattform zu etablieren. Daher entwickeln wir nun auf Basis unserer Expertise aus den Küchen- und Wohnwelten ein auf den Schweizer Markt passgenaues, neues Messeformat.“

Für die Trendfairs ist die siex die dritte Messe im Bereich Küche und Einrichten, neben der area30 in

Löhne und der Küchenwohntrends in Salzburg bespielt die sieh künftig den Schweizer Markt, so dass die Trendfairs im Kern den DACH-Markt abdeckt, aber natürlich auch viele andere Nachbarmärkte erreicht.
